

Wie wollen wir leben?

Kinder philosophieren über Nachhaltigkeit

- **Wie entstehen neue Ideen?**

→ häufig über intensives Nachdenken, einen Geistesblitz oder in Begegnung von Menschen

- **Warum über Themen der Nachhaltigkeit philosophieren?**

→ Philosophische Fragen behandeln Grundfragen des Lebens und haben ihren Ursprung im Staunen über die Welt, die einen umgibt. Philosophisches Denken ist ein vernetzendes Denken: Wer philosophiert, richtet seinen Blick auf das Ganze und versucht, die Welt zu begreifen und in Beziehung zur eigenen Person zu setzen. Dieser persönliche und ganzheitliche Blick ist ein wichtiger Baustein für nachhaltiges Denken.

Mensch und Natur

- Wem gehört die Natur?
- Ist der Mensch wichtiger als die Natur?
- Ist der Mensch Teil der Natur?
- Hat die Natur einen Wert an sich?
- Braucht die Natur den Menschen?
- Schützt der Mensch die Natur, um sich selbst zu schützen?

Konsum

- Was ist Verzicht?
- Wie viel ist genug?
- Was macht Müll zu Müll?
- Was kann ich nicht konsumieren?
- Kann man etwas verbrauchen und gleichzeitig erhalten?

Lebensfreude

- Was brauche ich, damit es mir gut geht?
- Was bedeutet Dankbarkeit?
- Kann Lernen auch Lebensfreude bringen?
- Welche Grundbedürfnisse hat der Mensch?
- Warum spielen Kinder?

- Das philosophische Gespräch ist ein bewertungsfreier Raum, jeder Gedanke ist willkommen und wichtig.
 - Es gibt keine guten/schlechten, richtigen/falschen Antworten.
 - Philosophische Fragen sind ergebnisoffen, sind nicht eindeutig zu beantworten, fragen nach Bedeutung und Sinn.
- Vom Denken zum Handeln (Forschen, Kreativ arbeiten, Aktionen setzen)

Folgetätigkeiten...

- Input je nach Wissenstand, der gestalterischen Part der Menschen hervorhebt
- Schulanalyse
- Vision nachhaltige und attraktive Schule 2025
- Entwicklungspfade erarbeiten: Wie kommen wir dort hin?

Fragen der Transformation

Die Transformation zu einer nachhaltigen klimaverträglichen Gesellschaft ist ein offener Suchprozess. Zwar lassen sich Nachhaltigkeitsziele benennen, aber eine genaue Beschreibung eines angestrebten Endzustands von Wirtschaft und Gesellschaft ist nicht möglich. Forschung und Bildung sind zentral für diesen Suchprozess.

Wissenschaft hat die Aufgabe, mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Visionen für eine klimaverträgliche Gesellschaft zu entwickeln, Entwicklungspfade zu beschreiben sowie nachhaltige technische und soziale Innovationen zu unterstützen. Durch Bildung sollte Problembewusstsein entwickelt und systemisches Denken erlernt werden, damit Menschen die Transformation partizipativ mitgestalten können.

(Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, Berlin)

Buchtipps

Wie wollen wir leben? Kinder philosophieren über Nachhaltigkeit. (Eberhard von Kuehnheim Stiftung/Akademie Kinder Philosophieren)

Unsere Welt neu denken (Maja Göpel)

Die große Transformation (Uwe Schneidewind)

Fatimas fantastische Reise in eine Welt ohne Erdöl (Jakob Winkler)

Das Geheimnis der Veränderung ist,
dass man sich mit all seiner Energie
nicht darauf konzentriert, das Alte
zu bekämpfen, sondern darauf,
das Neue zu erbauen.

- Sokrates -

